**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 20 (1902)

**Heft:** 244

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 244 XX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 26. Juni. 1902 Berne, Jeudi, 26 juin. XXme année. № 244

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

### Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Annulations d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Rheinisch-westfälischer Eisenmarkt. — Geldanweisungsverkehr mit dem Oranje-Freistaat. — Mandats de poste pour l'Etat libre d'Orange. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Aarberg.*

1902. 23. Juni. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Niederried und Umgebung**, mit Sitz in Niederried (S. H. A. B. Nr. 275 vom 7. August 1900, pag. 1103) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Januar 1902 folgende Statutenergänzung vorgenommen: § 9. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten, dem Sekretär-Kassier und zwei bis sechs Beisitzern. § 13. Ergiebt sich nach dem Zuschuss an den Reservefonds ein allfälliger Ueberschuss an Reingewinn, so wird derselbe am Ende des Rechnungsjahres unter die Mitglieder nach Verhältnis der bezogenen Waren verteilt. Ferner hat dieselbe folgende Wahlen in den Vorstand getroffen: als Präsident: Karl Zbinden, Pächter, in Niederried; als Vicepräsident: Bendicht Hurni, Landwirt, in Golaten, und als Beisitzer gemäss dem neuen § 9 der Statuten: Bendicht Tüscher, Landwirt, in Golaten; Alfred Dietrich, Lehrer daselbst, und Rudolf Junker, Pächter, in Niederried.

23. Juni. Unter der Firma **Viehassekuranzgenossenschaft von Niederried u. Umgebung** hat sich, mit Sitz in Niederried, eine Genossenschaft gebildet, welche die gegenseitige Unterstützung bei Unglücksfällen im Rindviehbestande der Genossenschafter bezweckt. Die Statuten datieren vom 6. Mai 1902; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben kann jedes Mitgied der landwirtschaftlichen Genossenschaft Niederried und Umgebung werden und auch Frauen. Die Aufnahme erfolgt nach Unterzeichnung der Statuten durch den Aufzunehmenden auf Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Ausschluss oder freiwilligen Austritt. In letzterm Falle muss eine bezügliche Erklärung vor dem 1. Mai des betr. Jahres dem Präsidenten der Genossenschaft eingereicht werden. Die Genossenschafter haben jährliche Beiträge im Verhältnis zur eingezählten Anzahl Vieh zu bezahlen, deren Höhe von der Kommission nach Bedürfnis festgesetzt wird. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* die Genossenschaftsversammlung, und *b.* die Kommission. Letztere besteht aus 3 Mitgliedern, von denen das erst- und zweitgewählte Präsident und Vicepräsident der Genossenschaft sind, und einem Ersatzmann. Daneben wählt die Genossenschaft noch einen Sekretär und einen Weibel. Präsident, Vicepräsident und Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Präsident ist Karl Zbinden, Pächter, in Niederried; Vicepräsident: Rudolf Junker, Pächter daselbst; ferner gehört der Kommission als 3. Mitglied an: Johann Köhli, Landwirt, daselbst, und als Ersatzmann: Albert Weber, Landwirt, daselbst. Sekretär ist Ludwig Luginbühl, Lehrer, in Niederried.

*Bureau Interlaken.*

24. Juni. Inhaber der Firma **Albert Nägelin** in Interlaken ist Albert Nägelin, von Reigoldswyl (Baselland), in Interlaken. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Spezerei, Eier, Käse und Butter. Geschäft und Bureau: Centralstrasse Nr. 11.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 23. Juni. Inhaber der Firma **Paul Grossmann** in Basel ist Paul Grossmann, von Hoengg (Zürich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Elektrotechnisches Installationsgeschäft. Geschäftslokal: St. Albangraben 1.

23. Juni. Die von der Firma **Von der Mühll & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 6. August 1883) an Anton Marfort erteilte Kollektivprokura ist infolge Todes desselben erloschen.

23. Juni. Als Verwalter der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Brodfabrik** in Basel (S. H. A. B. Nr. 341 vom 8. Oktober 1901, pag. 1362) ist ausgeschieden: Johann Baumgartner. An dessen Stelle wurde gewählt: Theodor Meyer, von Laufen (Bern), wohnhaft in Basel, welcher mit einem der bisherigen Mitglieder der Betriebskommission die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

23. Juni. Die Firma **Schweizerische Centralbahngesellschaft in Liquidation** in Basel (S. H. A. B. Nr. 132 vom 12. April 1901, pag. 525) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Juni. In den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **The Anglo Continental Commercial Company** in Basel (S. H. A. B. Nr. 162 vom 31. Mai 1898, pag. 669) wurden in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. August 1901 gewählt: George Arthur Pollard, von London, und Arthur Bates, von London, beide wohnhaft in London. Dieselben sind befugt, kollektiv unter sich oder mit einem der andern Verwaltungsratsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zu führen.

24. Juni. Inhaber der Firma **J. Ruegger** in Basel ist Jakob Ruegger-Tschudin, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Ruegger-Heckly, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte, speciell für Eisenkonstruktion und Aufzüge. Geschäftslokal: Birsigstrasse 5.

24. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Cousin, Kramer & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 185 vom 3. Juli 1896, pag. 767) löst sich mit dem 1. Juli 1902 auf; die Firma erlischt auf diesen Tag. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Kramer & Cie».

24. Juni. Alfred Kramer, von Fraeschelz (Freiburg), Alfred Cousin, von Corcelles und Concise (Waadt), und Isaac Iselin-Merian, von Basel, alle wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Kramer & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1902 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Cousin, Kramer & Cie» übernimmt. Alfred Kramer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Alfred Cousin ist Kommanditär mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Isaac Iselin-Merian ist Kommanditär mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Die Firma erteilt Prokura an Arnold Lebner, von und in Basel, und an Wilhelm Pfisterer, von Böblingen (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Handel in Droguerie- und Materialwaren. Geschäftslokal: Schützengraben 38.

24. Juni. Inhaber der Firma **José Bertran** in Basel ist José Bertran, von St. Martin (Spanien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Spirituosen- und Weinhandlung en gros und en détail. Geschäftslokal: Kembserweg 24.

24. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Von Rufs & Sütterlin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. Oktober 1898, pag. 1156) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Wilhelm Sütterlin aufgelöst und ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

24. Juni. Die Firma **Spar- & Leihkasse Riehen in Liquid.** in Riehen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 345) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

#### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau d'Aigle.*

1902. 23 juin. La société anonyme **Société des Carrières de Saint Triphon et Collombey**, à Ollon (F. o. s. du c. du 10 janvier 1884) a dans son assemblée générale du 24 mai 1902, revisé ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce des 25 avril 1883, 10 janvier 1884, 19 mars 1887 et 22 avril 1896 ne sont pas modifiés par cette revision.

*Bureau de Lausanne.*

21 juin. La société anonyme **Société suisse des timbres-rabais (Schweizerische Rabatt-Markengesellschaft)** ayant son siége à Zurich, suivant extrait du bureau du registre de commerce de cette ville en date du 5 octobre 1901 (F. o. s. du c. du 8 octobre 1901) a établie à Lausanne le 21 janvier 1902 une succursale sous la même raison sociale. La société a pour objet l'introduction en Suisse du système des timbres-rabais pour les acbats au comptant. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de vingt cinq mille francs, divisé en cinquante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Cette succursale sera représentée vis-à-vis des tiers de la même manière que le siège principal, c'est à dire par la signature collective de deux membres du conseil d'administration, et en outre dirigée par des employés munis de pouvoirs limités. Les administrateurs actuels sont: Auguste Wiedenbach, négociant, de Cramford (Etats-Unis), domicilié à Hambourg; François Reinemund, négociant, Vincent Claes, négociant, tous deux d'Anvers, y domiciliés, et Eugène Meyer, de Bâle, y domicilié. Bureaux à Lausanne: 26, Rue du Grand St-Jean.

21 juin. Les statuts de la **Société immobilière d'Ouchy**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 29 mai 1883, 18 mai 1884 et 17 août 1896) ont été modifiés dans l'assemblée générale de cette société du 2 avril 1902. La modification intéressant les tiers est la suivante: La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration ou de deux autres administrateurs désignés à cet effet par le conseil. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le conseil d'administration de la société est actuellement composé de Fédor de Crousaz, président, Charles Dapples, vice-président, Ernest Correvon, secrétaire, Gustave Perdonnet, Gustave Auberjonois, Charles Bugnion, banquier, Charles Boiceau, avocat, Marc Morel-Marcel, banquier, et Edouard Secretan, rédacteur, tous domiciliés à Lausanne.

### Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

La carte de légitimation nº 1295, souche nº 3326, émise à Genève le 25 février 1902, au nom de la Société genevoise d'Edition, avec Monsieur Jules Monmasson comme voyageur, ayant été perdue le 20 juin courant, a été annulée et remplacée par un duplicata délivré le 23 juin, sous le nº de souche 3347. Monsieur Jules Monmasson a été remplacé par Monsieur **Otto Medwed**. (V. 24)

Genève, le 23 juin 1902.

*LE CONSEILLER D'ETAT,*
*chargé du département du commerce et de l'industrie:*
**F.-E. Thiébaud.**

## HELVETIA, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

**Aktiva.** Bilanz pro 31. Dezember 1901. **Passiva.**

| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|
| 8,000,000 | — | Obligationen der Aktionäre. | Aktien-Kapital | 10,000,000 | — |
| 3,281,256 | 05 | Darleihen auf Hypotheken. | Gewinn-Reserve-Fonds | 3,411,665 | 62 |
| 4,278,821 | 30 | Effekten. | Rückversicherungs-Fonds | 1,334,615 | 48 |
| 1,564,349 | 80 | Kautionen bei verschiedenen Regierungen. | Reserve für laufende Risiken | 1,966,904 | 90 |
| 749,558 | 80 | Wechsel im Portefeuille. | Reserve für schwebende Schäden | 721,702 | 25 |
| 43,845 | 11 | Barschaft in Kassa. | Hülfsfonds für Angestellte der Gesellschaft | 470,142 | 40 |
| 175,000 | — | Halber Anteil am Verwaltungsgebäude. | Zu verrechnende Provisionen, Steuern und andere Auslagen | 146,110 | 12 |
| 1,190,717 | 13 | Prämien-Ausstände. | Guthaben von Versicherungsgesellschaften | 1,263,505 | 43 |
| 736,247 | 47 | Guthaben bei Banken und Bankiers. | Diverse Kreditoren | 50,754 | 49 |
| 16,041 | 25 | Diverse Debitoren. | Gewinn- und Verlust-Konto | 794,377 | 05 |
| 123,940 | 83 | Zu verrechnende Zinsen auf die festen Anlagen. | | | |
| 20,159,777 | 74 | Total. (B. 12) | Total | 20,159,777 | 74 |
| 14,489,903,246 | — | Betrag der bis 31. Dezember 1901 geschlossenen mehrjährigen Versicherungen, für welche die Prämien jedoch erst später zu vereinnahmen sind. | | | |
| 19,696,893 | 35 | Betrag der hierauf entfallenden und somit in dieser Bilanz nicht verrechneten Prämien. | | | |

**St. Gallen,** den 8. April 1902.

*Der Verwaltungsrat:* **F. Haltmayer,** Präsident.

*Der Spezialdirektor:* **Grossmann.**

## Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

**Aktiva.** Bilanz per 31. Dezember 1901. **Passiva.**

| Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|
| 8,000,000 | — | Verpflichtungsscheine der Aktionäre. | Aktienkapital | 10,000,000 | — |
| 262,253 | 20 | Kassabestand inkl. Check-Rechnung. | Reservefonds | 1,478,000 | — |
| 122,364 | 42 | Wechsel im Portefeuille. | Reserve für schwebende Schäden inkl. Extrareserve | 890,843 | — |
| 6,074,675 | 06 | Effekten und hypothekarische Anlagen inkl. Marchzinsen. | Prämienreserve für laufende Risiken | 2,506,111 | 23 |
| 806,403 | 32 | Liegenschaften zu St. Elisabethen in Basel. | Prämienreserve der noch nicht verfallenen Prämien | 18,709,002 | 04 |
| 40,000 | — | Liegenschaft Zürcherstrasse Nr. 13 » » | Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften | 3,029,327 | 71 |
| 55,000 | — | » Eulerstrasse Nr. 82 » » | Dividenden-Konto | 240,000 | — |
| 1,270,000 | — | » Friedrichstrasse Nr. 31 in Berlin. | Tantièmen-Konto | 64,000 | — |
| 787,418 | 41 | Guthaben bei Bankiers der Gesellschaft. | Nicht erhobene Dividenden | 1,830 | — |
| 811,816 | 57 | » » Gesellschaften und Agenturen. | Beamten-Unterstützungsfonds | 10,000 | — |
| 26,040 | 78 | Elektrische Beleuchtung. | Gewinn-Vortrag | 35,859 | 82 |
| — | — | Mobiliar-Konto. | | | |
| — | — | Schilder-Konto. | | | |
| 3,929,467 | 36 | Noch nicht verfallene Prämien pro 1902. | | | |
| 3,514,350 | 11 | id. 1903. | | | |
| 2,984,307 | 13 | id. 1904. | | | |
| 2,419,770 | 21 | id. 1905. | | | |
| 1,840,166 | 12 | id. 1906. | | | |
| 1,522,244 | 06 | id. 1907. | | | |
| 1,181,682 | 07 | id. 1908. | | | |
| 816,258 | 18 | id. 1909. | | | |
| 440,518 | 50 | id. 1910. | | | |
| 60,238 | 30 | id. 1911 und später. | | | |
| 36,964,973 | 80 | (B. 13) | 36,964,973 | 80 |

**Basel,** 9. April 1902.

**Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.**
Namens des Verwaltungsrates,

*Der Präsident:* **Rud. Iselin.** *Der Direktor:* **Troxler.** *Der Vicepräsident:* **Iselin-La Roche.**

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Verschiedenes — Divers.

**Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika.** Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 14. Juni: Die Bahneinnahmen sind trotz des letztjährigen Ausfalles in der Maisernte erstaunlich gross und besonders im Westen und Süden übersteigt der Frachtverkehr alles bisher Dagewesene. Der grösseren Kapazität der neuen stählernen Waggons wegen befördern die Bahnzüge mehr Fracht, als das früher der Fall war, und infolge des starken Warenkonsums und der industriellen Aktivität im ganzen Lande zeichnet die Frachtmenge sich durch grosse Verschiedenartigkeit aus.

Die letztjährigen profitablen Preise für Bodenprodukte und die diesjährigen guten Ernteaussichten üben auf den Geschäftsverkehr einen wohlthätigen Einfluss aus. Die Warenbewegung ist eine insgesamt umfangreiche, besonders in Saisonartikeln der Textilbranche, Eisenkurzwaren, Baumaterial, sowie Möbeln und Groceries aller Art. Der ungewöhnlich günstigen Ernteaussichten wegen fürchten die Bahnen, trotz starker Vermehrung der Transportmittel werde die Erntebewegung in diesem Jahre eine noch grössere Waggonnot herbeiführen, als selbst im letzten Jahre. Gleichzeitig erwartet man, dass die allgemeine Frachtbewegung sich auf dem bisherigen grossen Umfange mindestens für den Rest des Jahres weiter behaupten werde. Der Zustrom der Neuansiedler nach dem Nord- und Südwesten ist ein so grosser, und nach Versicherung von Bahnbeamten ist die finanzielle Lage der Mehrzahl der Heimstättesucher eine solche, dass die Erwartung auf weitere grosse Ordres für Ackerbaugeräte und sonstige Bedarfs-Artikel berechtigt erscheint.

Die industriellen Gesellschaften des Landes erfreuen sich einer hohen Prosperität, es zeigt sich weder ein Nachlassen der Nachfrage nach industriellen Produkten aller Art, noch eine Tendenz zu Gunsten niedrigerer Preise. In besonders günstiger Lage befinden sich die Eisen- und Stahlgesellschaften, deren Einnahmen die grössten sind, die je zu verzeichnen waren. In den meisten Fällen sind die Fabriken mit Ordres bis in das kommende Jahr hinein versehen, so dass weitere intensive Thätigkeit und hohe Profite gesichert erscheinen. Trotzdem der Stahltrust von $ 3 bis $ 5 per t für seine Hauptprodukte mehr erzielen könnte, begnügt er sich mit den derzeitigen raisonnablen Preisen, eine konservative Geschäftspolitik, die von weittragendem Einfluss ist. Auch in der ganzen Geschäftswelt zeigt sich konservatives Verhalten und kaum je zuvor waren so wenig Bankrotte zu melden, als gegenwärtig.

— **Rheinisch-westfälischer Eisenmarkt.** Die «Rh. W. Ztg.» schreibt: Die Lage hat sich noch nicht geklärt. Während vom Auslande Aufträge regelmässig und auf ansehnliche Posten hereinkommen, hält sich der Inlandsverbrauch besonders im Westen Deutschlands aussergewöhnlich zurück. So kommt es, dass die mit dem Auslande arbeitenden Werke sowie die grossen Hütten noch auf Monate hinaus genügende Beschäftigung vorliegen haben, während die reinen Walzwerke teilweise um ausreichende Arbeit verlegen sind. Ob die Zurückhaltung auf eine übergrosse Eindeckung seitens der Händler im Frühjahr zurückzuführen ist, oder welcher Grund sonst vorliegt, lässt sich nicht feststellen. Die Nachfrage und der Eingang an neuer Arbeit vom Auslande wird sich voraussichtlich auch in den kommenden Monaten noch auf der heutigen Höhe erhalten lassen und vielleicht sogar einen weiteren Aufschwung nehmen, nachdem die rheinisch-westfälische Industrie durch die nunmehr geregelte Frage der Ausfuhrvergütungen in die Lage versetzt ist, mit einem bestimmten Satze zu rechnen, beziehungsweise ihre Forderungen darnach einzurichten. — Hoffentlich macht die von den Schiffahrtsgesellschaften, nach Zustandekommen mit dem amerikanischen Trust, eingeführte ca. 15proz. Frachterhöhung nach Amerika der deutschen Industrie keinen Strich durch die Rechnung. Soll doch durch diese Erhöhung der Wert eines Quantums Halbzeug von 4000 t soviel gestiegen sein, dass ein um 1 Cent pro Pfund erhöhter Steuersatz — in Nordamerika wird auf Eisen bekanntlich ein stufenweise steigender Wertzoll erhoben — berechnet werden müsste. Das hat den Besteller veranlasst, die Annahme der Ware zu verweigern. Die Preise haben sich durchweg auf der Höhe der letzten Monate gehalten; in einzelnen Artikeln, z. B. Drahtstiften, hat sogar eine kleine Erhöhung eintreten können, dagegen haben sich andere, wie Stabeisen, nicht ganz behaupten lassen. Dass die Sätze auch heute in manchen Fällen keinen grossen Nutzen lassen, muss zugegeben werden. Der Erzmarkt will sich immer noch nicht recht beleben, und es wird eines noch bedeutenderen Aufschwunges der Roheisenerzeugung bedürfen, ehe die Gruben dazu übergehen können, die bestehende Fördereinschränkung zu ermässigen oder ganz fallen zu lassen. Die Preise sind die gleichen geblieben: M. 10,80 für rohes und M. 15 für geröstetes Spateisen. Das Roheisengeschäft geht etwas flotter. Zumal vom Auslande ist die Nachfrage für sofort lieferbares Material lebhafter geworden, und die Vorräte nehmen langsam ab. In Altmaterial ist das Angebot in der letzten Zeit weniger dringend geblieben, trotzdem die Werke für das dritte Quartal grosse Käufe weder gemacht haben, noch zu machen gedenken. Daraus geht hervor, dass wieder be-

deutendere Posten nach dem Auslande abgeschoben worden sein müssen. Die für Amerika erzielten Preise sollen sich ab hier noch etwas günstiger stellen, als die augenblicklichen Inlandsätze, die eher eine weichende Tendenz aufweisen. Wenn die Heraufsetzung der Frachten nach Amerika die Käufer drüben nicht zurückhaltender macht, dürfte noch ziemlich reger Bedarf zu erwarten sein; infolge des Ausstandes in den Anthracit-Kohlengruben ist in Nordamerika die Not um Rohmaterial und Halbzeug grösser denn je zuvor. In Fertigfabrikaten werden vom Auslande immer noch bedeutende Mengen abgenommen und auch nach dem Osten und Süden Deutschlands konnten in den letzten Wochen einige Posten Stabeisen zu etwas besseren Preisen untergebracht werden, als im engeren Revier zu erzielen sind. Hier kommt in allen Zweigen nur wenig Bedarf heraus. Die Beschäftigung der Werke ist infolge dessen nicht einheitlich: Die grossen Hütten sind durchweg stark besetzt und fordern noch lange Lieferzeiten; die kleineren und mittleren Werke haben weniger gute Beschäftigung, können deshalb durchweg flotter liefern. Das Scheitern der Bestrebungen zur Bildung eines Walzwerksverbandes hat zur Verschlechterung der Stimmung beigetragen. Ob die Bildung einer Verkaufsstelle der süddeutschen Walzwerke ein Schritt zur Erreichung des Zieles sein wird, muss die Zukunft lehren. In Bandeisen gehen die Specifikationen befriedigend ein und die Werke sind hinreichend beschäftigt. Die in der letzten Zeit beobachtete Zurückhaltung der Händler bei Neukäufen dürfte demnächst weichen, da die alten Abschlüsse ihrem Ende entgegengehen. Die Preise sind von der Vereinigung der Bandeisenwalzwerke vorläufig auf dem seitherigen Stande von M. 127,50 bis M. 132,50 je nach Bedeutung des Auftrages belassen worden. Durch die vor kurzem geregelte Frage der Ausfuhrvergütungen wird auch diesem Geschäftszweig wohl die Möglichkeit einer vermehrten Ausfuhrthätigkeit geschaffen werden. Der Bedarf an Röhren im Inlande ist für die vielen Fabriken durchaus ungenügend; dabei sind die Preise im Auslande verlustbringend. Die Inlandssätze sind unverändert geblieben; die Rabattsätze betragen für Siederöhren 65 % und für Gasröhren 71½—75½ %. Das Geschäft in Trägern ist infolge der etwas regeren Bauthätigkeit befriedigend. Der Preis M. 105 ab Burbach ist unverändert geblieben. Die Ablieferungen waren auch in den verflossenen beiden Monaten ziemlich stark; voraussichtlich lässt sich der nicht unbedeutende Export auch in der nächsten Zeit noch aufrecht erhalten. In Grobblechen ist die Beschäftigung durch hereingenommene Auslandsarbeit zumal in Schiffsblechen nicht unerheblich besser geworden; auch waren die Abrufungen der inländischen Verbraucher zufriedenstellend. Der Versand des Verbandes in den Monaten April und Mai bleibt kaum 10 % hinter den vorjährigen Ziffern zurück. In Kesselblechen könnte etwas mehr Arbeit hereinkommen; man hofft stark darauf, dass durch die aus Südafrika zu erwartenden Bestellungen in Kesseln und Reservoiren die Blechwalzwerke ebenfalls bessere Zeiten zu sehen bekommen. Die Preise sind unverändert geblieben. In Walzdraht ist die Nachfrage vom Inlande sowohl als vom Auslande, wie schon in den Vormonaten, befriedigend. Die Fabrikation der Verbandswerke ist, trotzdem dass die Verkaufsthätigkeit erst seit kurzem über das II. Quartal hinaus ausgedehnt worden ist, bis Ende des III. Quartals nahezu vollständig verschlossen. Die Aussichten sind daher nicht ungünstig, wenn auch die Preise Mk. 130 bis 135 für Flusseisen- und Mk. 135—140 für Schweisseisenmaterial nicht lohnend zu nennen sind. Bei gezogenen Drähten und Drahtstiften liegen die Verhältnisse ganz ähnlich, nur dass die Beschäftigung eine noch bessere ist und in Drähten bei den meisten Betrieben bis Jahresschluss ausreicht. In Schienen, zumal in Grubenschienen, kommt reichlicher Bedarf heraus, auch die Preise haben eine kleine Aufbesserung erfahren. Waggons- und Lokomotivfabriken haben vorläufig für Staatsbahnaufträge gute Arbeit vorliegen, dagegen klagen Maschinen- und Kesselfabriken vielfach noch über unzureichende Beschäftigung.

**Geldanweisungsverkehr mit dem Oranje-Freistaat.** Von nun an können Geldanweisungen nach dem Oranje-Freistaat wieder zur Beförderung angenommen werden.

* * *

**Mandats de poste pour l'Etat libre d'Orange.** Dès maintenant on peut de nouveau accepter à l'expédition des mandats de poste à destination de l'Etat libre d'Orange.

---

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

**Banca d'Italia.**

| | 31 mai. L. | 10 juin. L. | | 31 mai. L. | 10 juin. L. |
|---|---|---|---|---|---|
| Moneta metallica | 371,125,622 | 370,927,304 | Circolazione . . | 806,361.863 | 805,223.338 |
| Portafoglio . . | 295,981,425 | 298,357,458 | Conti corr. a vista | 91.992,259 | 92,196.175 |

**Niederländische Bank.**

| | 14. Juni. fl. | 21. Juni. fl. | | 14. Juni. fl. | 21. Juni. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand . | 137,662,828 | 138,983,775 | Notencirkulation . | 221,960,640 | 219,360,985 |
| Wechselportef. | 52,715,045 | 51,937,518 | Conti-Correnti . . | 6,725,037 | 8,043,320 |

---

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.


# Bank in Langenthal.

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**
**Montag, den 14. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr,**
**im Gasthof z. Kreuz in Langenthal.**

Traktandum:

Beschlussfassung über die Ausgabe weiterer 1000 Stück Aktien unseres Institutes gemäss § 3 der Gesellschaftsstatuten.

Ausweiskarten für die Versammlung sind am Tage derselben, morgens von 9 Uhr an, gegen Vorweisung der Aktien, an unserer Kasse erhältlich.

Namens des Verwaltungsrates,
*Der Präsident:*
**J. G. Künzli.**
(1319) *Der Sekretär:*
**H. Weyermann.**

# Wasserversorgungs-Anleihen d. Gemeinde Herzogenbuchsee

**von Fr. 130,000**

— vom 31. Oktober 1895. —

An der am 24. Juni 1902 vorgenommenen zweiten Auslosung von fünf Schuldscheinen à Fr. 1000 wurden folgende Nummern gezogen:

50, 71, 92, 108 und 118.

Die Auszahlung findet auf 31. Oktober 1902 durch die Gemeindekasse in Herzogenbuchsee statt; die Verzinsung hört mit diesem Tage auf.

**Herzogenbuchsee**, den 24. Juni 1902.
(1310) **Der Gemeinderat.**

# Langenthal-Huttwyl-Bahn

***Dividenden - Zahlung.*** (1314)

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 21. Juni 1902 wurde die Dividende für die Aktien für das Rechnungsjahr 1901 auf **4 % = Fr. 20.— per Aktie** festgesetzt. Gegen Ablieferung des Coupon Nr. 12 kann diese Dividende vom 1. Juli 1902 an bezogen werden 1) bei unserer **Hauptkasse in Huttwyl**, 2) an den **Kassen unserer Stationen**, 3) bei der **Spar- & Leihkasse Huttwyl.**

Huttwyl, den 23. Juni 1902. **Die Direktion.**

# Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

MM. les actionnaires sont informés que le paiement du 7e dividende fixé à 5 % par l'assemblée générale du 24 juin 1902 sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de **fr. 25** contre remise du coupon nº 7,

à **Bulle**, à la **Caisse de la Compagnie**,
à **Fribourg**, à la **Banque cantonale**.
à **Lausanne**, chez MM. **Ch. Masson & Cie.**

(1316) **L'administration.**

# Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

L'intérêt des obligations au 1er **janvier 1902**, sera payé dès l'échéance, contre remise des coupons (1315)

à **Bulle**, à la Caisse de la Compagnie,
à **Fribourg**, à la Banque cantonale,
à **Lausanne**, chez Ch. Masson & Cie.

**L'administration.**

# Neue Zürcher Zeitung
## und schweizerisches Handelsblatt
## in Zürich

erscheint im **123. Jahrgang** und ist das **einzige** schweizerische Blatt mit **täglich 3maliger Ausgabe.**

***Schnellster und ausgedehntester Nachrichtendienst.***
**Hervorragende Mitarbeiter in allen Hauptstädten Europas.**

Grösstes **freisinniges** Organ der Schweiz;
**erstes schweizerisches Handelsblatt.**

**Abonnementspreis:** (1312)
Bei den schweiz. Postbureaux: Fr. 6.50 per 3 Monate.
» 12.50 » 6 »
**Probe-Blätter gratis und franko.**
**Insertionspreis:** 25 Cts. per Zeile für schweiz. Anzeigen.

**Wirksamstes Insertionsorgan.**

# Zürcher Telephongesellschaft.

**Aktiengesellschaft für Elektrotechnik**
**Zürich.**

Coupons-Zahlung.

Der am 30. Juni a. c. verfallende Coupon Nr. 17 unseres Obligationen-Anleihens vom 1. Oktober 1893 wird vom Verfalltage an bei der **Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich** eingelöst.

**Zürich**, den 24. Juni 1902. (1311)

# Stelle-Gesuch.

Tüchtiger, solider Vorarbeiter und Maschinenwärter einer grösseren Säckefabrik, verheiratet, wünscht Verhältnisse halber seine Stelle zu ändern. Gef. Offerten unter Chiffre **Z B 4627** befördert **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (1305)

Füllfederhalter
aus ersten amerikanischen Fabriken
direkt importirt.
Man verlange Preisliste.
Kaiser & Co
Papeterie Bern
(906)

# Wechsel-
**mapp n. Banknotenmappen, Dokumentenmappen, Aktenmappen.**

Beste Qualität zu sehr vorteilhaften Preisen auf Lager.
**Extra Grössen und Ausführungen** nach Bestellung.
Muster u. Offerten zu Diensten.
**Kaiser & Co., Bern.**
(1080)

# Chiffre-Inserate

besorgt direkt und ohne alle Nebenspesen die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswyl, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc.

# Gasthof und Pension Elmer

1000 Meter über Meer, **Elm-Glarus,** 1000 Meter über Meer,

empfiehlt sich Kuranten, Touristen, Vereinen bestens. Reinste Alpenluft, nahe Waldspaziergänge. Verbindung über Segnes- und Panixerpass nach Flims und Panix. Foopass nach Vättis und Weisstannen, Richetlipass nach Linthal. Lohnende Hochgebirgstouren. Bad, Telephon, elektr. Licht. Dreimal Postverbindung. Station Schwanden. Mässige Preise. Prospekte. Anmeldung erwünscht.

(1084) **Familie Elmer.**

# 4½ % und 5 % Anleihen I. und II. Hypothek

auf die

## Hôtels „Bär" u. „Adler" in Grindelwald

der Herren **Gebr. Fritz, Adolf, Theophil & Eduard Boss.**

In der gemäss Anleihensvertrag heute vorgenommenen Auslosung sind die nachverzeichneten Delegationen unter den in den Titeln enthaltenen Bedingungen auf 1. Oktober 1902 zur Rückzahlung durch die Herren Gebrüder Boss bestimmt worden.

**I. Vom Anleihen I. Hyp. 4½ % von Fr. 650,000:**

Nr. 16, 65, 85, 86, 97, 99, 154, 246, 339, 367, 418, 440, 467, 480, 502, 550, 575, 586, 614, 631.

**II. Vom Anleihen II. Hyp. 5 % von Fr. 450,000:**

Nr. 26, 201, 208, 240, 254, 282, 290, 307, 310 à Fr. 1000;
» 362, 420, 421, 454 à Fr. 500.
» 497, 543, 572, 578, 580, 614, 615, 650, 784, 791, 802, 812, 821, 822, 878 à Fr. 100.

**Bern,** 24. Juni 1902.

(1309) **Namens der Gebr. Boss,**
*Die Aufbewahrerin der Haupttitel:*
**Schweiz. Volksbank. Bern.**

# Bern-Worb-Bahn.

## Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

**Montag, den 30. Juni 1902, nachmittags 3 Uhr.**
**im Gasthof zum „Sternen" in Worb.**

**Traktanden:**

1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1901.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
5) Wahl der Kontrollstelle.
6) Antrag des Verwaltungsrates auf Revision von Art. 12 der Statuten.

Die Zutrittskarten zu der Aktionärversammlung, welche zur einmaligen freien Hin- und Rückfahrt nach Worb an diesem Tage berechtigen, können gegen Vorweisung der Aktientitel vom 25. Juni an erhoben werden in:

**Bern** bei Herrn **Arnand v. Ernst & Cie,**
**Muri** » » Gemeindepräsident **Glauser,**
**Worb** » der **Amtssparniskasse Konolfingen** (Filiale Worb),

an welchen Stellen vom genannten Zeitpunkte an der Geschäftsbericht aufliegt und bezogen worden kann.

**Bern,** den 13. Juni 1902.

**Namens des Verwaltungsrates der Bern-Worb-Bahn.**

(1238) *Der Vicepräsident:*
sig. **C. Könitzer.**

# Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

Aktiengesellschaft,

**OLTEN.**

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juni 1902 wird der Aktiencoupon pro 1901/1902, **Nr. 6,** von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit **Fr. 25** kostenfrei eingelöst:

**Aargauische Creditanstalt, Aarau.**
**Bank in Baden, Baden.**
**Bank in Baden, Filiale, Zürich.**
**Ersparniskasse Olten.**
**Luzerner Kantonalbank, Luzern.**
**Solothurner Kantonalbank, Solothurn.**

**Olten,** den 23. Juni 1902.

**Für den Verwaltungsrat,**

(1268) *Der Präsident:*
**A. Künzli.**

erhellen halbdunkle Räume durch

**Tageslicht.**

Kellerbeleuchtungen durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere **kostenlosen** Voranschläge. (652)

Broschüren und amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das

**Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat**
G. m. b. H., **Berlin S.,**
Ritterstrasse Nr. 26.

Fabriken in **Berlin** und **Bodenbach a. E.**

**Alleinverkäufer für die Ostschweiz:**
**Mörikofer & Looser, Zürich,** Rennweg 15 und 17.

# Gesellschaft der Vereinigten Schweizerbahnen in Liquidation.

## Einlösung bezw. Umtausch der Aktien.

### A. Prioritätsaktien.

1) Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Mai 1902 wird am 1. Juli 1902 für jede Prioritätsaktie gegen Abgabe der Aktientitel (Mäntel) und Coupon Nr. 14 der Betrag von **Fr. 534** bezahlt.
2) Gemäss Beschluss der Liquidationskommission findet die Auszahlung

**vom 1. bis 15. Juli 1902**

durch die

**St. Galler Handelsbank in St. Gallen**

statt.

Die Aktientitel sind der St. Galler Handelsbank mit einem arithmetisch geordneten und unterzeichneten Bordereau, wofür bei ihr Formulare bezogen werden können, franko einzusenden.

3) Für auf den Namen eingetragene Aktien, die nicht mit einem Blanko-Indossament versehen sind, ist das Bordereau vom eingetragenen Aktionär oder einem Bevollmächtigten desselben zu unterzeichnen. Die Aktien selbst brauchen nicht quittiert zu werden.
4) Die Versendung der Barbeträge erfolgt auf Kosten und Gefahr der Adressaten und zwar in Ermangelung besonderer Instruktionen durch Aufgabe bei der Post unter voller Wertangabe.
5) Mit dem 1. Juli 1902 hört die Zinsvergütung für die Aktien bezw. deren Gegenwert auf.

### B. Stammaktien.

1) Ebenfalls gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Mai 1902 werden die Stammaktionäre aufgefordert, ihre Aktientitel (Mäntel) und Couponsbogen (Coupon Nr. 73 u. ff.)

**innert der Frist vom 1. bis 15. Juli l. J.**

bei der St. Galler Handelsbank in St. Gallen

zum Umtausch gegen die vom Bunde als Zahlung des Kaufpreises übergebenen Bundesbahnobligationen (bezw. deren Gegenwert) einzureichen.

2) Es ist den Stammaktionären freigestellt, entweder für je zwei Stammaktien eine Bundesbahnobligation im Nennwerte von Fr. 1000 mit Coupons über die vom 1. Juli 1902 an laufenden Zinsen zu beziehen, oder den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen zu verlangen.
3) Vom Umtausch in natura sind einzeln eingereichte oder bei der Teilung durch 2 übrig bleibende Aktien ausgeschlossen, weil nur Bundesbahnobligationen auf nom. Fr. 1000 ausgegeben werden.
4) Mit den eingetauschten Bundesbahnobligationen, bezw. dem Barerlös, erhalten die Stammaktionäre für jede Aktie
   *a.* einen vom 1. Juli 1902 an zinslosen Barbetrag von Fr. 23;
   *b.* einen Liquidationsbonus (Certificat) mit Anrecht auf den Bezug eines eventuellen Schluss-Liquidationsbetreffnisses.
5) Die Inhaber derjenigen Stammaktien, welche bar einzulösen sind, erhalten bei Einreichung der Titel für jede Aktie einen Barbetrag von **Fr. 498. 75** nebst Marchzinsen von Fr. 500. — zu 3½ % ab 30. Juni bis zum Einlösungstag, längstens bis zum 15. Juli 1902, somit einschliesslich des unter 4a genannten Betrages. **Total Fr. 521. 75** nebst Marchzinsen, wie vorstehend angegeben, und den Bonus.
6) Es wird angenommen, dass für diejenigen Aktien, die bis zum 15. Juli 1902 nicht eingereicht werden, nicht der Umtausch in natura, sondern die Verweisung auf den Erlös verlangt werde. Solche Aktien erhalten den Barbetrag von Fr. 498. 75 nebst Marchzinsen bis zum 15. Juli 1902, d. h. Fr. 499. 48 oder einschliesslich des Barbetrages von Fr. 23. — **Total Fr. 522. 48,** sowie den Bonus. Mit dem 16. Juli 1902 hört jede Zinsvergütung auf.
7) Den Stammaktien ist bei der Einreichung ein arithmetisch geordnetes und unterzeichnetes Bordereau, wofür Formulare bei der St. Galler Handelsbank bezogen werden können, beizugeben. Für auf den Namen eingetragene Aktien, die nicht mit einem Blanko-Indossament versehen sind, ist das Bordereau vom eingetragenen Aktionär oder einem Bevollmächtigten desselben zu unterzeichnen. Die Aktien selbst brauchen nicht quittiert zu werden.
8) Die eingetauschten Bundesbahnobligationen, bezw. die Barbeträge, werden auf Kosten und Gefahr der Adressaten versandt und zwar in Ermangelung besonderer Instruktionen durch Aufgabe bei der Post unter voller Wertangabe.

**St. Gallen,** den 19. Juni 1902.

**Für die Liquidations-Kommission:**
**Dr. A. Hoffmann. Dr. Baumann.**

Um den Aktionären der Vereinigten Schweizerbahnen die Einlösung, bezw. den Umtausch ihrer Titel thunlichst zu erleichtern, haben wir mit der **Schweizerischen Kreditanstalt** in **Zürich,**
» **Bank in Basel** in **Basel.**
» **Kantonalbank von Bern** in **Bern.**
» **Deutschen Effekten- u. Wechselbank** in **Frankfurt a. M.**
ein Uebereinkommen getroffen, gemäss welchem ausser bei uns auch bei diesen obgenannten Bankinstituten die Einlösung, bezw. der Umtausch der Aktien spesenfrei (ausgenommen allfällige Titel- und Geld-Porti, welche von den Aktionären zu tragen sind), nach Massgabe vorstehender Publikation der Liquidationskommission vorgenommen werden kann.

**St. Gallen,** den 19. Juni 1902.

**St. Galler Handelsbank,**

(1279) *Die Direktion:*
**A. Forter. Leo Brettauer.**

**Transport- u. Valoren- und Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen** schliessen unter günstigen Bedingungen ab für die **„ALLIANZ"**
(1243) Vers. A. G. **Gebr. Denner, Zürich.**

***Rudolf Mosse,*** **Annoncen-Expedition, Zürich, Bern** Alleinige **Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne.